



BAYERISCHER EISSPORT – VERBAND e.V.

Geschäftsstelle – Georg-Brauchle-Ring 93 - 80992 München

Tel.: 089/157992-0 - Fax: 089/157992-20 – E-Mail: info@bev-eissport.de – www.bev-eissport.de

Prävention sexualisierte Gewalt

Als Spitzenverband und Sportorganisation ist der Deutsche Eishockey-Bund e.V. und dessen Mitgliederverbände dazu verpflichtet allen Sportler/-innen einen verlässlichen und sicheren Ort vor sexualisierter Gewalt zu bieten.

*Die Sportler/-innen haben das Recht auf eine professionelle und verantwortungsbewusste, selbstbestimmte Sportausbildung unter dem Dach des DEB. Der Sport im Allgemeinen und Eishockey im Besonderen stellen neben der sportlichen Entwicklung einen wichtigen Sozialisationsrahmen für Heranwachsende dar. Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit in der Obhut von Übungsleiter*innen und Betreuer*innen. Dadurch entstehen Nähe und enge Bindungen, die missbraucht werden und zu sexuellen Übergriffen, Unterdrückung sowie körperlichen und emotionalen Gewalthandlungen führen können.*

***Der Deutsche Eishockey Bund e.V.** hat sich wie alle Spitzenverbände im DOSB in der Münchner Erklärung von 2010 verpflichtet eine Kultur des Hinsehens zu entwickeln und konkrete Maßnahmen zu Schutz von Kindern und Jugendlichen einzuführen. Ein wichtiger Bestandteil der Prävention ist die Aufklärung und Sensibilisierung. Deswegen hat der DEB in allen Traineraus- und Fortbildungen Inhalte zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt eingeführt.*

*In § 2 der **DEB-Satzung** bekennt sich der DEB schon seit einiger Zeit zu diesen Werten und hat explizit geregelt: "**Der DEB lehnt jede Form von sexualisierter Gewalt strikt ab und wirkt aktiv an der Prävention und Bekämpfung sexualisierter Gewalt im Sport mit.**" Im Rahmen der aktuellen Mitgliederversammlung vom 13.06.2020 hat die Mitgliedschaft entschieden, der verbandseigenen Sportgerichtsbarkeit die Befugnis zur Verhängung von Sanktionen bei Verstoß gegen diese Werte eingeräumt.*

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Abgabe der nachfolgenden Selbstauskunft und teilen außerdem mit, dass sich der DEB in Einzelfällen vorbehält auf Grundlage des Kinderschutzgesetzes Einsicht in ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis zu nehmen.

Ich bestätige, dass ich in der Vergangenheit nicht nach § 174 bis § 184c des Strafgesetzbuches (StGB; Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung) verurteilt wurde und auch aktuell kein/e diesbezügliches Straf- oder Ermittlungsverfahren gegen mich geführt wird.

.....
Ort, Datum

.....
Name

.....
Unterschrift